

BEURTEILUNG OGTT 75G

ERGEBNIS	NÜCHTERN	1-H WERT	2-H WERT
NORMAL-BEFUND	< 92 mg/dl	< 180 mg/dl	< 153 mg/dl

Wenn einer der drei gemessenen Werte über dem jeweiligen Grenzwert liegt, besteht ein gestörter Zuckerstoffwechsel und somit der Hinweis auf einen Schwangerschaftsdiabetes.

Bei einem Nüchternglucosewert von ≥ 126 mg/dl und/oder einem Glukosewert nach zwei Stunden ≥ 200 mg/dl ist dies als Hinweis auf einen manifesten Diabetes zu werten. In diesen Fällen sollte die Bestimmung des HbA1c-Wertes angeschlossen werden.

Zur Stoffwechseleinstellung während der Schwangerschaft reicht oft schon eine Ernährungsumstellung der werdenden Mutter aus, trotzdem ist bei diesen Patientinnen eine besondere Begleitung der Schwangerschaft erforderlich.



Praxisstempel

GESUNDHEIT GEMEINSAM BESCHÜTZEN



**ORALER
GLUCOSE-TOLERANZTEST**

IN DER SCHWANGERSCHAFT

GLUCOSE-BELASTUNGSTEST

WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT

Der Schwangerschaftsdiabetes ist eine Störung des Kohlenhydratstoffwechsels, der erstmals während einer Schwangerschaft auftritt oder zuerst im Rahmen der Schwangerschaftsüberwachung einer werdenden Mutter beobachtet wird. Mit einer Prävalenz von circa 5 % handelt es sich um eine der häufigsten Erkrankungen der Schwangeren. Unter anderem aufgrund von höherem Lebensalter und einer Zunahme der Adipositas auch unter Schwangeren ist die Prävalenz in den letzten Jahren weiter angestiegen.

Hormonbedingt kommt es zu einem Anstieg des Blutzuckerspiegels, der vom Körper mit einer vermehrten Ausschüttung von Insulin beantwortet wird. Dennoch reicht die vermehrte Insulinausschüttung häufig nicht aus, um normale Blutzuckerwerte herbeizuführen, da die Organzellen nicht ausreichend auf das Insulin ansprechen (Insulinresistenz = verminderte Glucose-Toleranz).



Die hohen Blutzuckerspiegel im Blut der Schwangeren gehen in der Folge auf das Kind über. Hierdurch besteht das Risiko der Entwicklung einer übermäßigen Größe von Körper oder Körperteilen bei gleichzeitiger Unreife der kindlichen Organe. Dies führt unbehandelt häufig zu geburtshilflichen Komplikationen wie zum Beispiel einer vorzeitigen Geburt, Gelbsucht oder auch einer Unterzuckerung des Neugeborenen.

Der Schwangerschaftsdiabetes kann durch eine rechtzeitige Untersuchung frühzeitig diagnostiziert und effektiv therapiert werden. Hierfür ist ein Zuckerbelastungstest erforderlich. Der Test überprüft, wie gut der Körper eine definierte Menge an Glucose verstoffwechseln kann.

OGTT 50G (SCREENING-TEST)

MIT 50G GLUCOSE IN DER 24+0 – 27+6 SSW
FÜR ALLE SCHWANGEREN OHNE
ERKENNBARES DIABETESRISIKO

ABLAUF OGTT 50G

Die werdende Mutter trinkt innerhalb von 5-10 Minuten eine Testlösung mit 50 g Glucose, gelöst in 200 ml Wasser.

Die Patientin muss hierfür nicht nüchtern sein. Anschließend sollte die Patientin für eine Stunde ruhen. Nach der Stunde erfolgt eine venöse Blutentnahme zur Blutzuckermessung im Labor.



BEURTEILUNG

Bei einem Blutzuckerwert nach einer Stunde von > 135 mg/dl besteht der Verdacht auf einen Schwangerschaftsdiabetes.

Bitte beachten Sie, dass der oGTT 50g ein Screeningtest ist und von einem pathologischen Ergebnis noch keine Diagnose abgeleitet werden kann. Zur weiteren Diagnostik muss daher in diesen Fällen ein oraler Glucose-Toleranztest mit 75g Glucose angeschlossen werden (oGTT 75g).

Ein Wert über 200 mg/dl ist als Hinweis auf einen Schwangerschaftsdiabetes oder manifesten Diabetes zu bewerten. In diesem Fall sollte kein oGTT 75g durchgeführt werden, eine HbA1c- oder Glucose nüchtern-Messung ist in diesen Fällen als nächster Schritt zu empfehlen.

OGTT 75G (DIAGNOSETEST)

MIT 75G GLUCOSE FÜR SCHWANGERE
MIT EINEM DIABETESRISIKO ODER NACH
PATHOLOGISCHEM OGTT 50G TEST

Mögliche Diabetesrisiken sind ein pathologischer oGTT 50g, Übergewicht, bekannter Diabetes der Eltern oder Geschwister sowie ein Gestationsdiabetes in einer vorausgegangenen Schwangerschaft. In diesen Fällen soll immer direkt der oGTT 75g durchgeführt werden.

Weitere mögliche Risikofaktoren können ein Geburtsgewicht des Kindes über 4500g, schwere angeborene Fehlbildung in einer vorausgegangenen Schwangerschaft oder die Neigung zu Fehlgeburten sein.

ABLAUF OGTT 75G

Die Testlösung (75g Glucose gelöst in 300 ml Wasser) wird morgens innerhalb von 5-10 Minuten langsam getrunken. Für diesen Test muss die Patientin mindestens acht Stunden nüchtern sein.

Die werdende Mutter sollte auch hier ruhig sitzen und sich nicht körperlich betätigen. Eine Blutabnahme erfolgt nüchtern vor der oralen Aufnahme der Testlösung sowie jeweils eine und zwei Stunden nach dem Trinken der Zuckerlösung.

